

kriens

Begründung zur Motion

Motion Lengwiler: Kriens in finanzieller Not – Kooperationen als Chance Nr. 113/2022

Eingang

4. Mai 2022

Zuständiges Departement

Präsidialdepartement

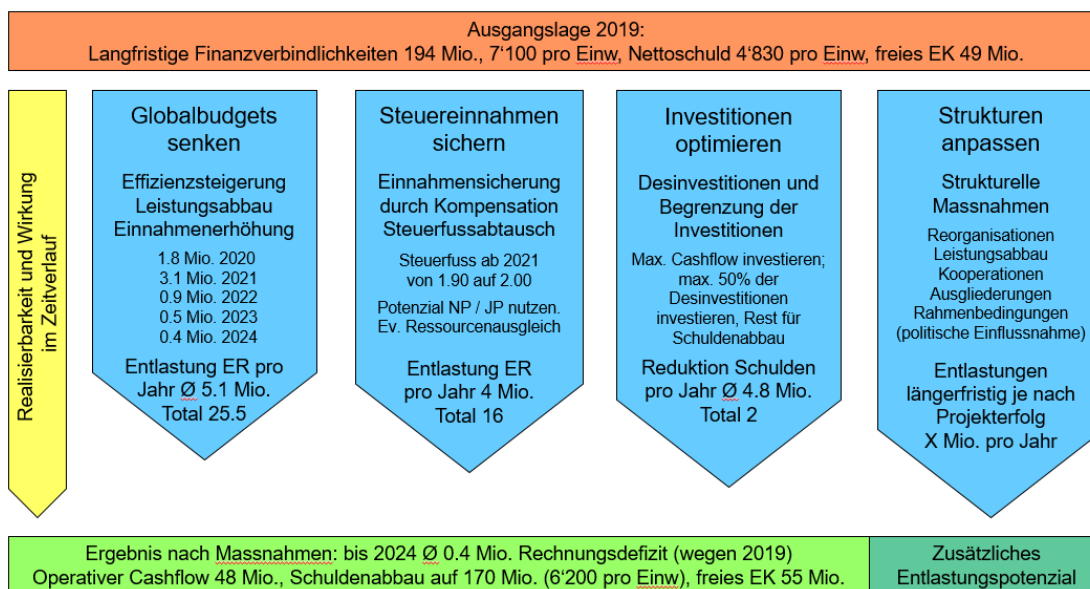


Antrag des Stadtrates: Ablehnung

Begründung

Der Motionär verlangt, dass anhand einer systematischen Auslegeordnung konkrete Massnahmen aufgezeigt werden, wie für die Stadt Kriens dank Kooperationen mit Nachbargemeinden finanzielle Entlastungen möglich sind.

Im Bericht an den Einwohnerrat Nr. 293/2020 «Stadtfinanzen im Gleichgewicht» bezieht sich der Stadtrat auf die 4-Säulen-Strategie. Bei der 4. Säule sind auch die Kooperationen aufgeführt.



Folgende Kooperationen bestehen bereits:

- Gemeindeverband Recycling Entsorgung Abwasser Luzern (REAL)
- Abfallwesen: Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden
- Klimakonzept, Klimaschutz: Zusammenarbeit in Form eines Echoraums
- Stadtökologie: Zusammenarbeit mit der Gemeinde Horw und der Stadt Luzern

- Erfahrungsaustausch der Werkhöfe
- Koordination Bushaltestellen auf Kantonsstrasse: Zusammenarbeit Verkehrsverbund Luzern (VVL)
- Interkommunale Zusammenarbeit: Gemeindeverband Information and Communication Technology (GICT)
- LuzernPlus (Biken)
- Bewilligungsverfahren KITA (Abklärungen mittels Vertrag mit der Stadt Luzern)
- Betreuungsgutscheine (Erf-Gruppe)
- Gemeindeverband LuzernPlus (primär für Raumplanung zuständig)
- Gebietsmanagement LuzernSüd (für die Entwicklung des ESP LuzernSüd)
- NRP-Projekt «vom Pilatus» (Etablierung des Labels)
- Regionale Schiessanlage Stalden
- Verband Luzerner Gemeinden (VLG)
- KESB/BERB mit/für Schwarzenberg (weitere Gemeinden sind im Gespräch)
- Alimenteninkasso mit/für Horw (weitere Gemeinden sind im Gespräch)
- Vereinbarung mit Gemeinde Emmen über ein Teilpensum Sozialinspektor
- Asyl-Durchgangszentrum Grosshof mit Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) des Kantons Luzern
- regelmässiger Austausch mit anderen Gemeinde- und Stadträten in Regionalkonferenz Luzern (RKL)
- Mitglied Sozialvorsteher in Verbandsleitung des Gemeindeverbandes Klick (Fachstelle Sucht Region Luzern)
- Mitglied der regierungsrätlichen Kommission KAIM (Kommission für Arbeitsintegrationsfragen)
- Delegierter in Planungsgruppe Planungsregion Alterspolitik Luzern RKL
- Mitglied Ausschuss Versorgungsplanung Langzeitpflege VLG
- Mitglied Vernehmlassungsgruppe Bereich Gesundheit und Soziales VLG
- Delegierter Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung ZiSG
- Mitglied Interkommunale Integrationskonferenz (IKIK)
- Interkommunale Kooperation in der Kernagglomeration Luzern (K5), Handlungsfelder:
 - Bildung und Tagesstrukturen
 - Finanzen
 - Mobilität
 - Soziales und Gesundheit
 - Sport
 - Wirtschaft
 - Steuerungsgruppe
 - Digitalisierung/Service Plattform

Folgende Kooperationen sind geplant:

- Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern beim Thema IKS (Internes Kontrollsystem)
- Zusammenarbeit Badeanlagen mit den beiden Partnern Hallenbad AG und Mooshüsli Badi, Emmen (Wasservermietung und Eintrittssysteme synchronisieren)
- Kosten- und Tarifüberprüfung von Heime Kriens AG und Spitex Verein Kriens durch das Kompetenzzentrum Pflegefinanzierung der Stadt Luzern. Aus Ressourcen- und Finanzgründen wurde noch keine Vereinbarung mit der Stadt Kriens abgeschlossen. Früher oder später ist es aber vorgesehen.

Folgende Kooperationen könnten geprüft werden:

- Ferienbetreuung: Schule in Zusammenarbeit mit Vereinen / Organisationen (bestehende Angebote besser koordinieren)
- Evtl. wird eine Zusammenarbeit im Bereich Baumpflege, wo Kletterei notwendig ist, angestrebt

Folgende Kooperationen wurden geprüft, aber nicht eingegangen:

- Auslagerung der Musikschule Kriens:
Die Musikschule Kriens ist mit rund 2'000 Nennungen (Schüler/in pro Fach) die zweitgrösste Musikschule im Kanton Luzern. Sie erfüllt die kantonalen Vorgaben und ist im Bereich der definierten «sinnvollen Grösse». Es macht keinen Sinn die zwei grössten Musikschulen im Kanton zu fusionieren. Die Einheiten und Teams wären zu gross. Bezüglich Verwaltungskosten der Musikschule ist Luzern teurer unterwegs als Kriens. Deshalb wäre für Kriens eine fusionierte Musikschule unter dem Strich teurer.
- Zusammenarbeit mit dem Teilungsamt der Stadt Luzern wurde geprüft, aber nicht weiterverfolgt, da eine Übernahme zu wenig Sinn macht und keinen deutlichen Mehrwert für die Krienser Bevölkerung generiert.
- Regionaler Rechtsdienst im Bereich Sozialdienste wurde geprüft. Der Stadtrat stellte dafür im Stellenplan 50 % zur Verfügung: Es zeigte jedoch nur die Gemeinde Ebikon Interesse an einer Zusammenarbeit. Der Gemeinde Ebikon werden 5 Stellenprozente zur Verfügung gestellt. Weiterer Bedarf hat sich in den vergangenen zwei Jahren nicht gezeigt.

Wie aus den aufgeführten laufenden, geplanten und geprüften Kooperationen ersichtlich ist, ist die Stadt Kriens bereits engagiert. Der Stadtrat ist überzeugt, dass zunehmend nur mit aktiver und partnerschaftlicher Zusammenarbeit die grossen Herausforderungen gelöst werden können.

Mit einer Auslegeordnung kann mehr aufgezeigt werden. Damit können jedoch noch keine Finanzen gespart werden. Ehrlicherweise muss aufgezeigt werden, dass eine noch stärkere Zusammenarbeit in eine weitere Fusionsdiskussion (nach 2011) mündet. Dies ist für den Stadtrat weder gewünscht, noch beabsichtigt und somit keine Option.

Aus diesen Gründen lehnt der Stadtrat die Motion ab.

Kriens, 25. Mai 2022